

DIE GEOGRAPHISCHE VERBREITUNG DER SPRACHEN IM QUELLGEBIET DES ORINOCO

Über die Situation der einzelnen hier vorgelegten Sprachen hat der Verfasser bereits ausführlich vom jeweils verschiedenen Standpunkte gesprochen. So genügt es zunächst, den Leser auf diese Abhandlungen zu verweisen, weswegen sie hier aufgezählt werden sollen.

Zeitschrift für Ethnologie, Berlin 45, 1913, 448—478.

Seler-Festschrift, Stuttgart 1922, S. 205—266. Mit Karte.

Koch-Grünberg, Vom Roroíma zum Orinoco. Bd. I und III.

Der Stoff teilt sich ein in verschiedene Gebiete.

Zunächst die Karibensprachen. Zu ihnen gehört das Taulipáng, von dem der reichste Stoff hier vorliegt. Von ihm werden Wortmaterial und Grammatik, dazu eigene Verbliste und zwei Texte geboten.

Die übrigen Karibensprachen zerfallen in drei Gruppen.

Zuerst das Yauarána, das allein steht. Die zweite Gruppe sind zwei Karibensprachen: das Ingarikó und Arekuná. Die dritte Gruppe umfaßt drei Sprachen derselben Gruppe: das Saporá, das Purukotó und das Wayumará, diese alle noch eben vor dem nahen Untergang der Stämme gerettet (Band III, 7). Alle diese sechs Sprachen sind mit Wortlisten vertreten, soweit solche zu erreichen waren. Die meisten sind dadurch bedeutsam, daß bis heute zu wenig von den Sprachen bekannt war, andere wieder werden hier in phonetisch genauer Umschrift gegeben. Andere sind durchaus neu, wie das Yauarána, Ingarikó, Saporá und Wayumará.

Von Karibensprachen hat der Verfasser früher schon veröffentlicht: Die Hianákoto-Umáua, *Anthropos* 3, 1908. Mit reicher Quellenangabe über alle Karibensprachen¹.

Neben den Karibensprachen sind Aruaksprachen vertreten.

Sie umfassen ebenfalls drei Gruppen. An erster Stelle das Baré. Von dieser Sprache allein wird neben Taulipáng ein Text geboten. Die Sprache

¹ Ebenfalls übersichtliche Literatur bieten de Goeje (S. III—XII) und Karl von den Steinen in seiner Bakairi-Grammatik (S. 245—248).

Koch-Grünberg, Vom Roroíma zum Orinoco, Bd. IV

ist schon bekannt, während uns Textmaterial noch fehlte. Von den übrigen sind wieder Wortlisten vorhanden, die hier geboten werden sollen. Die zweite mit dem Guinaú, die dritte mit drei Einzelsprachen: Piapóko, Adzáneni und Mandauáka, die beiden letzten samt dem Guinaú wieder ganz, Mandauáka fast ganz neu. Der Verfasser hatte übrigens Aruakidiome in einer größeren Monographie bearbeitet:

Koch-Grünberg, Aruaksprachen Nordwestbrasilens und der angrenzenden Gebiete. Mit farbiger Karte. Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 41, 1911.

In der Einleitung zu dieser Arbeit wird auch die geographische Lagerung der Sprachen behandelt.

Die Literatur über Aruaksprachen steht ebenfalls in derselben Arbeit. Auch de Goeje (S. XIII) verzeichnet sie.

An isolierten Sprachen werden hier vier Gruppen vorgelegt: Erste Gruppe mit vier Sprachen: Schirianá, Auaké, Kaliána und das Máku. Die übrigen drei sind das Puináve, Guahivo und Piaróa. Von diesen war erst eine nur bruchstückliche Kenntnis vorhanden. Alle werden hier reicher und in phonetischer Aufnahme geboten.

Geographisch angesehen hat das Ganze auch den Vorteil, daß hier ein Gebiet in einer übersichtlichen Abgeschlossenheit geklärt wird, das eine große Ausdehnung umfaßt, von dem nur noch das Mittelgebiet als unbekannt daliegt.

ZUR TRANSSKRPTION

Die Umschrift folgt im wesentlichen dem Anthropos-Alphabet¹. Doch wollen noch einige Besonderheiten vermerkt werden.

Einfache Vokale sind lang, kurz, selten sehr kurz. Lang stehen sie mit Doppelpunkt nach dem Vokal, kurz ohne Zeichen, ganz kurz mit dem kleinen Bogen, der auch sonst die Kürze bezeichnet. Alle Vokale können nasaliert vorkommen.

Das *o* ist gewöhnlich offen, ähnlich portugiesischem *o*.

a liegt zwischen *a* und *o* wie englisch *a* in *walk*.

u ebenso zwischen *u* und *o*.

ɛ ist reduziert, am Vordergaumen, nach *i* neigend, besonders auslautend.

ɛ ist deutsch *ä*, französisch *è*.

¹ Anthropos 2, 1907, oder separat: Schmidt, P. W., S. V. D., Die Sprachlaute und ihre Darstellung in einem allgemeinen linguistischen Alphabet. Salzburg 1907.

Zur Transskription

3

e ist dumpf, fast wie *u* in englisch *hut*, bisweilen kaum vom deutschen *u* zu unterscheiden.

Die *a* und *o* mit *i* und *u* werden unmittelbar nebeneinander so lange getrennt gesprochen, als sie ohne diakritisches Zeichen stehen. Hat aber *i* oder *u* den nach unten offenen Halbkreis unter sich, oder steht *i* oder *u* mit Akzent, so sind sie selbst dann als Diphthong anzusehen, wenn ein Bindestrich der Analyse wegen sie trennt.

w ist englisch *w* in *water*, *y* gleich *y* in *youth*.

Von den Konsonanten ist folgendes zu beachten:

Im Inlaut steht *d* wie im Deutschen, aber am Ende schwächer.

fh liegt zwischen *f* und *h*.

Von *g* gilt dasselbe wie von *d*.

x wie *ch* in *nach*, spanisch *j*, *ç* wie *ch* in *nicht*.

l zwischen *l* und *r*, ähnlich polnischem *ł*.

r ist rollend, vom rollenden *l* kaum zu unterscheiden.

z ist weicher als englisch *th*, zwischen diesem und *y*.

Eingeklammerte Laute sind stark reduziert, bisweilen kaum wahrzunehmen.

Der Apostroph bezeichnet ein eigentümliches Stocken im Wort, wie wenn der vorhergehende Laut in der Kehle stecken bliebe. Es ist ein laryngaler, stimmloser Explosivlaut, der bald als Pause, bald als stark reduziertes *e* empfunden wird, bald wie eine leichte Verdopplung des vorhergehenden Vokals klingt. Er ersetzt wohl vielfach einen ausgefallenen Laut.

Bei den einzelnen Sprachen wird noch Besonderes eigens angegeben werden.

Für die karibischen Sprachen verweist der Herausgeber auf den unterdessen erschienenen Artikel:

Ahlbrinck, W., C. SS. R., und Vinken, Fr. M. Aurelius, Suriname, Zur Lautlehre des Karaibischen. *Anthropos* 1918/19 1923/24 951—957.

Trotz der guten Beobachtungen gilt manches davon nur mit Reserve auch vom Taulipáng und anderen hier behandelten Karibensprachen, was anzugeben einer eingehenderen späteren Studie vorbehalten bleiben muß.

DIE SPRACHEN

I. DIE KARIBENSPRACHEN

A. DAS TAULIPÁNG

Die Sprache der Taulipáng zeigt dialektische Unterschiede, besonders das Taulipáng des Roroíma von dem des oberen Majarý usw. Das ist nicht zu verwundern, da der Stamm der Taulipáng eine gewaltige Ausdehnung hat, vom Cotingo bis zur Insel Maracá und vom Surumú bis zum Roroíma.

Am mittleren Surumú leben Makuschí neben und unter der Taulipángbevölkerung. Naturgemäß gebrauchen sie manche Wörter aus deren Sprache, während das reinste Makuschí am Tacutú und weiterhin gesprochen wird.

WÖRTERLISTE

Körperteile

Zunge <i>yané</i>		Lippe <i>yipi, y-ipi</i>	
meine Zunge	<i>ú-y-ane</i>	Zahn <i>wyé</i>	
deine Zunge	<i>a-z-á:ne</i>	mein Zahn	<i>u-y-é</i>
seine Zunge	<i>i-t-á:ne</i>	dein Zahn	<i>a-y-é</i>
unsere Zunge	<i>iná-z-ane</i>	sein Zahn	<i>i-t-e</i>
eure Zunge	<i>eliné-z-ane</i>	unser Zahn	<i>u-y-é:-goñ</i>
ihre Zunge	<i>tó-z-ane</i>	euer Zahn	<i>eli:ne-y-e</i>
Mund <i>undá</i>		ihr Zahn	<i>tó-y-e</i>
mein Mund	<i>u-ndá</i>	Pirányá-Zähne	<i>a:laid y-é:-le A 327</i> <i>a:laid y-é:-le A 332</i>
dein Mund	<i>a-ndá</i>	Nase <i>yeuná</i>	
dein Maul	<i>a-ntá, a-ntág G 12</i> 15 21	meine Nase	<i>y-euná</i> <i>u-y-éuna A 262</i>
sein Mund	<i>i-nda</i>	deine Nase	<i>a-y-éuna</i>
ihr Maul (refl.)	<i>te-ntá G 13 22</i>	seine Nase	<i>i-t-éuna I 27</i> <i>i-t-éuna I 30</i>
unser Mund	<i>ú-nda-goñ</i>	seine Nase (refl.)	<i>t-éuna A 267 I 18</i>
euer Mund	<i>eliné-međa</i>		
ihr Mund	<i>tó-međa</i>		

unsere Nase	<i>iná-y-euna</i>	Ohrloch (Gehörgang)	<i>pa:nayutá, pa:na-</i>
eure Nase	<i>eliné-y-euna</i>		<i>-y-utá</i>
ihre Nase	<i>to-y-éuna</i>	Loch im Ohrläppchen	<i>pa:na-yutá</i>
des Mannes	<i>pemon y-euna</i> I 20	Gesicht	<i>yempotá, yempetá, yempetá</i>
Nase	23	dein Angesicht	<i>a-y-émpeta</i> K 45
Nasenloch	<i>yeundáyuta, y-eundá-y-uta</i>	ihr Gesicht	<i>i-t-énbata</i> Z/3 37
Auge <i>yé:nu</i>		Stirn	<i>yepiyín, y-epiyín</i>
mein Auge	<i>y-é:nu</i>	Kopf	<i>upai</i>
meine Augen	<i>u-y-é:nu</i> E 4 11 15	mein Kopf	<i>u-pai</i> S 119 120
	16 25 39	dein Kopf	<i>a-pai</i> A 326
	<i>u-y-é:nu-le</i> E 10	sein Kopf	<i>i-pai</i> A 335 336 346
	14		E 46 F 8 11 K 51
dein Auge	<i>á-y-enu</i>	sein Kopf (refl.)	<i>t-é-pai</i> A 321
deine Augen	<i>a-y-é:nu</i> E 6 8 12	unser Kopf	<i>yeulé-ne-goñ-pu:pai</i>
	17 24	euer Kopf	<i>eliné-pu:pai</i>
sein Auge	<i>i-t-é:nu</i>	ihr Kopf	<i>tó-pu:pai</i>
seine Augen	<i>i-t-é:nu</i> E 48	Piaimás Kopf	<i>piaimá pupai</i> A 332
seine, ihre Au-	<i>t-é:nu</i> H 36	Mutums Kopf	<i>paui pupai</i> F 9
gen (refl.)	<i>t-é:nu</i> : E 1 9 11 21	Sternenhaupt	<i>žili:ké pupai</i> L 82
	36 49 56	(Plejaden)	86 107
unser Auge	<i>ina²nu</i>	Schädel	<i>ipai-yepé, i-pai-y-epé</i> (Kopf-
euer Auge	<i>eliné-y-enu</i>		knochen)
ihr Auge	<i>tó-y-enu</i>	Kopfhaar	<i>ipó, ipóg, i-póg</i>
Augen	<i>y-é:nu</i> E 10 14	mein Kopfhaar	<i>u-pai-pupog</i>
Schwagers Au-	<i>zakó-enu</i> E 20 22	meine Haare	<i>santón u-pai</i> S 375
gen	23 27 29	sind lang	
Jaguars Augen	<i>kaiikusé:-enu</i> E 28	dein Kopfhaar	<i>a-pai-pupog</i>
	30 54	sein Kopfhaar	<i>i-pai-pupog</i>
Ohr <i>pá:na</i>		seine Haare	<i>i-póg</i> D 39
mein Ohr	<i>u-pá:na</i>	unser Kopfhaar	<i>ina-pupai-pupog</i>
meine Ohren	<i>u-pá:na</i> I 16	euer Kopfhaar	<i>eliné-pupai-pupog</i>
dein Ohr	<i>a-pá:na</i>	ihr Kopfhaar	<i>to-pupai-pupog</i>
sein Ohr	<i>i-pá:na</i>	Jaguars Fell	<i>kaiikusé pepóg</i> D 24
seine Ohren	<i>i-pá:na</i> I 17 L 57	Haarwirbel	<i>e-ná:kata</i> (vgl. Berggipfel)
seine Ohren	<i>té-pá:na</i> I 2	Augenbrauen	<i>uarema</i>
(refl.)		Augenwimpern	<i>yé:nukražipóg, y-é:nu-</i>
unser Ohr	<i>iná-pana</i>		<i>-kraži-póg</i>
euer Ohr	<i>eliné-pana</i>	Bart, Schnurrbart	<i>tándžile</i> D 39
ihr Ohr	<i>tó-pana</i>		<i>tánžile, tánžile</i>

Körperteile

7

Schamhaar *móí, moí*Wange *upetá, u-petá*Kinn *yetamũ, y-etamũ*Kinnbacken *undáyepɛ, undáyɛ(x)pɛ,*
u-ndá-y-epɛ (mein Mundknochen)Backenknochen *yempetáyepɛ, y-empetá-*
y-epɛ (Gesichtsknochen)Schulter *mōtá*meine Schulter *u-mō:tá*deine Schulter *á-mō:tá*seine Schulter *í-mō:tá*seine Schulter *tɛ-mō:tá* A 26

(refl.)

unsere Schulter *yɛulɛ-nɛ-goñ-mōtá*eure Schulter *ɛlinɛ-mōtá*ihre Schulter *tó-mōtá*Arm *yemekúñ, y-emekúñ*Ellbogen *upé:lízi, u-pé:lízi*Hand *yenzá, y-enzá, y-e:nzá*meine Hand *y-é:nzá*deine Hand *á-y-enzá**a-y-e:nzá* L 34seine Hand *i-t-é:nzá* A 44seine Hand *t-é:nzá* K 11(refl.) *t-é:nzá* G 6*t-e:nzá* A 209

G 6 7

t-enzá A 194 281

H 20

unsere Hand *yɛurɛ-nɛ-goñ-y-enzá*eure Hand *ɛlinɛ-y-e:nzá*ihre Hand *tó-y-e:nzá*rechte Hand *y-e:nzá mɛlunté-wina*linke Hand *kamɛ̃ʒegáñ y-e:nzá*Handrücken *yenzáumpakunta, y-enzá-*
*-u-mpakunta*Handfläche *yenzáyuan, y-enzá-y-uani*Finger *yenzáyepɛ, y-enzá-y-epɛ* (Hand-
knochen)Daumen *yenzáyuan, y-énza-yuan* (Hand-
vater)Kleinfinger *yenzámipɛ, y-enzá-mipɛ*Fingernagel *ye:nzápipɛ, y-e:nzá-pipɛ*
(vgl. Haut)Jaguars Nägel *kaikusé y-é:nza-*
-pi(x)pɛ D 38Bein *yematá, y-ematá*dein Bein *a-y-ɛ'matá* L 36sein Bein (refl.) *t-ɛ'matá:* L 37 93seine Beine (Oberschenkel) *tɛ-móntá*
A 2 8 310Schienbein *uži, u-ži*deine Beine *a-(d)ži* I 16sein Bein *i-ži* K 10, *ɛ-ži* I 48seine Beine *ɛ-ži* A 43seine Beine *tɛ-ži* A 150, *tɛ-ži*
(refl.) I 17Jaguars Beine *kaikusé pi-y-é:(d)ži*
A 149Wade *ú:žipun, ú:ži-pun* (mein Schien-
beinflisch)Knie *yeseñũ, y-eseñũ*Kniekehle *oálana, uálana*Fuß *utá*mein Fuß *u-tá*dein Fuß *a-tá*sein Fuß *í-tá, i-tá* G 5 8sein Fuß (refl.) *tɛ-tá* G 5 8unser Fuß *ind-pɛtá*euer Fuß *ɛlinɛ-pɛtá*ihr Fuß *tó-pɛtá*Fußrücken *utámpakunta, u-tá-mpa-*
*kunta, u-tá-mpakunta*Sohle *utáyuan, u-tá-y-uani*Ferse *pɛʒá*große Zehe *utáyun, u-tá-yun* (Fuß-
vater)Zehennagel *utápipe, u-tá-pipe* (vgl. Haut)

- ihre Fußknöchel *tó(g)-peldá:goñ* I 2
Fußgelenk *koainape*
Hirschhuf *wáikín-petá-pipe*
Tapirfährte *wáild-petá-pe* A 132
Menschenspur *pemón-petá(x)-pe* R 87
meines Bruders Spur *u-y-a:kón petá(x)-pe* H 29
Körper *uyesá, u-y-esá, u-y-eság*
Leichnam *yé:lisag, y-é:li-sag* (gestorben, Toter)
Hals, Nacken *uméyepé, u-mé-y-epé* (Kehlknochen)
Alligator-Vaters Nacken *kula:tu-²pó:dole pemē-y-epé* A 260
Kehle, Hals *umē*
meine Kehle *u-mē*
deine Kehle *á-mē*
seine Kehle *i-mē* R 80
sein Hals (refl.) *tē-mē* A 170 176 367
unsere Kehle *yeuré-ne-goñ-pemē*
eure Kehle *eliné-pemē*
ihre Kehle *tó-pemē*
Jaguars Hals *kaikusé pemē: A 114* 115
Achselhöhle *yeuatá, y-euatá, y-ewatá* (vgl. Nasenloch u. a.)
Schulterblatt *unpaiyepé, u-mpai-y-epé* (vgl. Knochen)
Rippen *uó:leyepé, uó:le-y-epé* (vgl. Knochen)
Brust *peté*
meine Brust *u-péte*
deine Brust *a-péte*
seine Brust *i-péte*
unsere Brust *iná-péte*
eure Brust *gli:né-péte*
ihre Brust *tó-péte*
Brust, weibliche *ma:natí, ma:naté*
- Brustwarze, männliche und weibliche *ma:naté*
meine Brustwarze *u-má:naté*
deine Brustwarze *a-má:naté*
seine Brustwarze *i-má:naté*
unsere Brustwarze *iná-ma:naté*
eure Brustwarze *eliné-ma:naté*
ihre Brustwarze *tó-ma:naté*
Frauenmilch *mandyeyuku, mand-y-euku*
Bauch *yeadn, y-eudn, y-ewdn*
mein Bauch *y-eudn*
dein Bauch *a-z-eudn*
sein Bauch *i-t-éuan*
sein Bauch (refl.) *t-éuan* A 162
unser Bauch *iná-y-éuan*
euer Bauch *eliné-y-éuan*
ihr Bauch *tó-y-éuan*
Dickbauch *téuanyen, t-éuan-yen* (sein Bauchbehälter?)
Bauchhöhle *ulotá, u-lotá, u-rotá*
sein Bauch *i-lo'tá* Z/4 9
Konewós Eingeweide *koné'wó lo'tá* A 381
Nabel *po:ni*
mein Nabel *u-pó:ni*
dein Nabel *a-pó:ni*
sein Nabel *i-pó:ni*
unser Nabel *iná-poni*
euer Nabel *eliné-poni*
ihr Nabel *tó-poni*
Nabelstrang *po:ni-piapé*
Seite *ya:letá, y-a:letá*
Rücken *mpakuntá, mepakuntá, mepa-kuntá, mboguntá, mepá:kunta* A 250
mein Rücken *u-ñpakúnta* A 254
sein Rücken *i-mpakunta* F 10
Alligator-Vaters Rücken *kula:tí-²pó:dole mepá:kunta* A 250

Körperteile

9

- der Krabbe Rücken *usú: mepá:-kunta* E 34
- Rückgrat *yezáyepé, y-ézá-y-epé (y-esá-y-epé* Körperknochen)
- Gesäß *moikó*
- Penis *yeauké*
- mein Penis *y-é-auké*
- dein Penis *á-z-auké*
- sein Penis *i-t-auké*
- unser Penis *iná-z-auké*
- euer Penis *eliné-z-auké*
- ihr Penis *tó-z-auké*
- Glans *yeauképu:pai, y-é-auké-pu:pai* (Peniskopf)
- Praeputium *yeauképipe, y-é-auké-pipe* (Penishaut)
- Scrotum *ye:mú, y-e:mú*
- sein Hodensack (refl.) *t-emú* A 301
- Piaimás Hodensack *piaimá emú* A 300
- Testiculi *yemundapé, y-emu-énd(x)pé* (Hodensacknuß)
- meine Hoden *u-y-emu-ná(x)pé* A 5
- deine Hoden *a-y-émé-na(x)pé* A 15
- seine Hoden *t-émú:-na(x)pé* A 17 (refl.) 152, *t-émú:-na(x)-pé* A 20
- Vagina *sái*
- meine Vagina *u-sá:yi*
- deine Vagina *a-sá:yi*
- ihre Vagina *i-sá:yi*
- unsere Vagina *iná-sayi*
- eure Vagina *eliné-sayi*
- ihre Vagina *tó-sayi*
- Clitoris *zi:leké* (klein)
- Anus *ueyentá, ueg-y-entá* (Kotloch)
- sein After (refl.) *té-pú:yi* A 380
- Haut *pipé*
- sein Fell *i-pi:pé* B 8 12 R 71
- Knochen *yepé, y-epé, y-é:pé, y-é:pé* A 138
- Menschenknochen *pemón-y-e(x)pé* A 273
- Jaguars Knochen *kaikusé y-é:pé* A 138
- Tapirs Knochen *wailá y-e(x)pé* A 351 356
- Tapirs Knochen *wayú:lali y-e(x)pé-le* A 370
- Blut *mē:né*
- sein Blut *i-mēnē* I 50 *i-mēnē* H 51
- sein (des Getöteten) Blut *i-mēnē-le(x)-pé* H 31
- Menschenblut *pemón-mēnē* I 52
- Makunaímas Blut *makú:naimá mēnē* H 32
- ihrer (verstorbenen) Mutter Blut (refl.) *té-sán mēnē-le(x)-pé* L 15
- Ader *ka:rá, ka:lá* (vgl. Sehne)
- Puls *mē:nyeutá, mē:ne-y-entá* (Blutloch)
- Fleisch *upún*
- mein Fleisch *u-pún*
- dein Fleisch *a-pún*
- sein Fleisch *i-pún* H 50
- unser Fleisch *iná-pun*
- euer Fleisch *eli:ne-pun*
- ihr Fleisch *tó-pun*
- Sehne *ka:rá* (vgl. Ader)
- Herz (Bauchkern) *yeuáninape, y-euán-inape, y-euá-ina(x)pé*
- ihr (Plur.) Herz *to-ewána(x)pé* Z/1 10 *to(g)-ewá(n-é)na(x)pé* Z/1 3
- Leber *yé:le, y-é:le, y-e:le-pé*
- ihre (der Toten) Leber (refl.) *t-éléle-(x)-pé* L 11
- Lunge *y(é)á:lu, y-(é)á:lu, y-á:lu, y-(é)á:lu-pé*

Magen *yeuáñ, y-euáñ, y-ewáñ*
 (vgl. Bauch)
 Darm *uénepɛ, uéne-pɛ*
 Fett *ka:ség*
 Gehirn *na:gasé*
 Galle *ye'likú, y-e'likú*
 Speichel *yetakú, y-etakú*
 Urin *usukú*
 mein Urin *u-sukú* Z/5 4
 Schweiß *lamutá*
 Träne *yénue, y-énu-e* (vgl. Auge)
 Kot *ué, uég, uég, wég*
 mein Kot *uég*
 dein Kot *a-uég, a-wég*
 sein Kot *i-uég, i-wég* A 270
 272 S 199
 sein Kot (refl.) *t-uég* A 194 195,
tɛ-wég A 188
 unser Kot *iná-ueg, iná-weg*
 euer Kot *éli:nɛ-ueg, eli:nɛ-weg*
 ihr Kot *tó-ueg, tó-weg*
 ihr (der Aasgeier) Kot (refl.) *t-ué-*
goñ K 20
 Rotz *yeunaué, y-euna-uég, y-euna-wég*
 („Nasendreck“)
 Samen *ũmokú*
 I. Menstruation *zauron-tápidte-sag*
 II. Menstruation *zá:tékónoma:-sag*
 III. Menstruation *sɛʎuane:-taɣlono:-*
-ɛna:-sag

IV. Menstruation *sá:kɛɛ:lɛ-taɣlono:-*
-ɛná:-sag
 V. Menstruation *miátoɣkín-taɣlono-*
-ɛná:-sag
 (Dann „Jungfrau“ *auronópe, aurón-*
tapesin, kaɣnápe)
 Atem *yá:leue, y-á:leue*
 Flatus *pi:ké*
 Geschwür *hanúdnéa, aɣúdnéa*
 Eiter *kunurú*
 Wunde *elég*
 Narbe am Mund *undákɛsag, u-ndá-*
-akɛ-sag (Mund geschnitten)
 Der Doktor hat viele Narben *doto:r-*
akepɛság, dotó:ro-akɛ-pɛ-ság (Doktor
 geschnitten worden [ist])
 Krankheit, Fieber *paráñ*
 Er hat Fieber *y-ekóima-sag*
 Dysenterie *koasúg*
 Schnupfen, Katarrh *atón*
 Frieiras *y-ažizáma-pɛ-sag* (Partizipial-
 form)
 Schnabel *po:té*
 Schwanz eines Hundes *almɛlaga*
zale:tɛ
 Schwanz eines Fisches *moró-zale:tɛ*
 Schwanz eines Vogels *torón-zale:tɛ*
 Flügel *torón-zapɛ:li*
 Feder *zapɛ:li*
 Flosse *moró-zapɛ:li*

Elemente und Natur

Wasser *tuná, tuná:* A 103 155 295 308 E 32 H 32 I 9 56 58 62 R 46
 48 51 53 S 48 51 96 165.

Fluß *tuná, tuná:* A 86 97 H 32 37 I 9 58 62 R 76 83 132 133 S 30 197.

Wasser, Fluß, Bach *pá:ru, pá:lu*

Alttertümliche Bezeichnung, heute nicht mehr im allgemeinen Sprach-
 gebrauch, nur noch vereinzelt in den Zaubersprüchen (vgl. Z/9 5), die

überhaupt zahlreiche altertümliche Formen enthalten, ferner in der Phrase: S 52 *kanáu i-pá:lu-ka-g* schöpfe Wasser aus dem Boot! endlich in einer großen Anzahl Fluß- und Bachnamen dieser Gegend, z. B.

pá:luimã, pá:lu-imã (großer Fluß), Uraricuéra S 273; *ya-parú, kuarama-pálu, yamátu-palu, parakud-palu*, Zuflüßchen des Miáng, eines linken Nebenflusses des Surumú; *taýla-pá:lu* (Messerbach), *i-môta-pá:lu* (Schulterbach), *kuližá-palu* (Schlamm Bach), *kulewakt-palu, kualumã:-palu, kulanaú-palu* (Wirbelwindbach), *elekiži-palu, kulúm-palu* (Bach des weißen Aasgeiers), *muná(x)-palu* (Philodendronbach), *poleta-pá:lu* usw., Zuflüßchen des Kukenáng; *ura:žd(x)-palu, ura:yena(x)pe-pá:lu, kara:na(x)-pá:lu* usw., Zuflüßchen des Yuruaní.

Großer Fluß *kulednán-tuna, tanó:-tuna*

Bach *yapé, zapé* L 83 R 88

Bach *uté* (vgl. Haus *auté, euté, euté*)

Kommt nur in Zusammensetzungen vor, z. B.

tšítá-uté, rué-uté, peliwoi-uté, word-uté, kanó-uté usw., Zuflüßchen des Kukenáng; *iu:liká-uté* (Affenbach), Zuflüßchen des Yuruaní.

Quelle, Quellgebiet *žãme, za:talí:tekatog*

Quellgebiet des Uraricapará *ura:lika:rá-žámé* S 267

Mündung *keñ* (nur in Zusammensetzungen), z. B.:

Mündung des Cotíngo *kutín-keñ* S 77

Mündung des Surumú *surún-keñ, sulún-keñ* S 78 118 214

Mündung des Uraricapará *ula:likala-keñ*

Mündung des Motomotó *motomotó-keñ* R 86

Mündung des Tucumábaches *ayá:la-pú:lu-keñ* R 18 usw.

Ausgang des Armes Maracá *maraka:uó-mé* (= „Maracá geht unter, hört auf“)

Schmalere Flußarm *žauzó* (vgl. Insel)

Bucht *intagá*

Flußwindung *tuná-ozoika; tuná:-éwozoikatog* R 91

Lange, gerade Flußstrecke (bras. *estirão*) *palaú-ewáyulu* Z/10 1 (kommt nur im Zauberspruch vor und bezeichnet vielleicht auch „Meeresweite“, vgl. Meer *palaú, palauá*)

Flußufer *tuná:-le(x)poi* R 124

Auf dem rechten Ufer *melunté winé-m-po* R 85

Auf die andere Seite des Flusses *tuná:-lató:pona:* H 37, *ila:toí-pona* R 94

Wellen *pala:ná*

Kurze Wellen *džipádžipá*

Flußnebel *tuná:-kele:žtí* (Wasserrauch)

Treibholz *tuná:-maulu; tuná:-woto:lo* (Beute des Flusses)